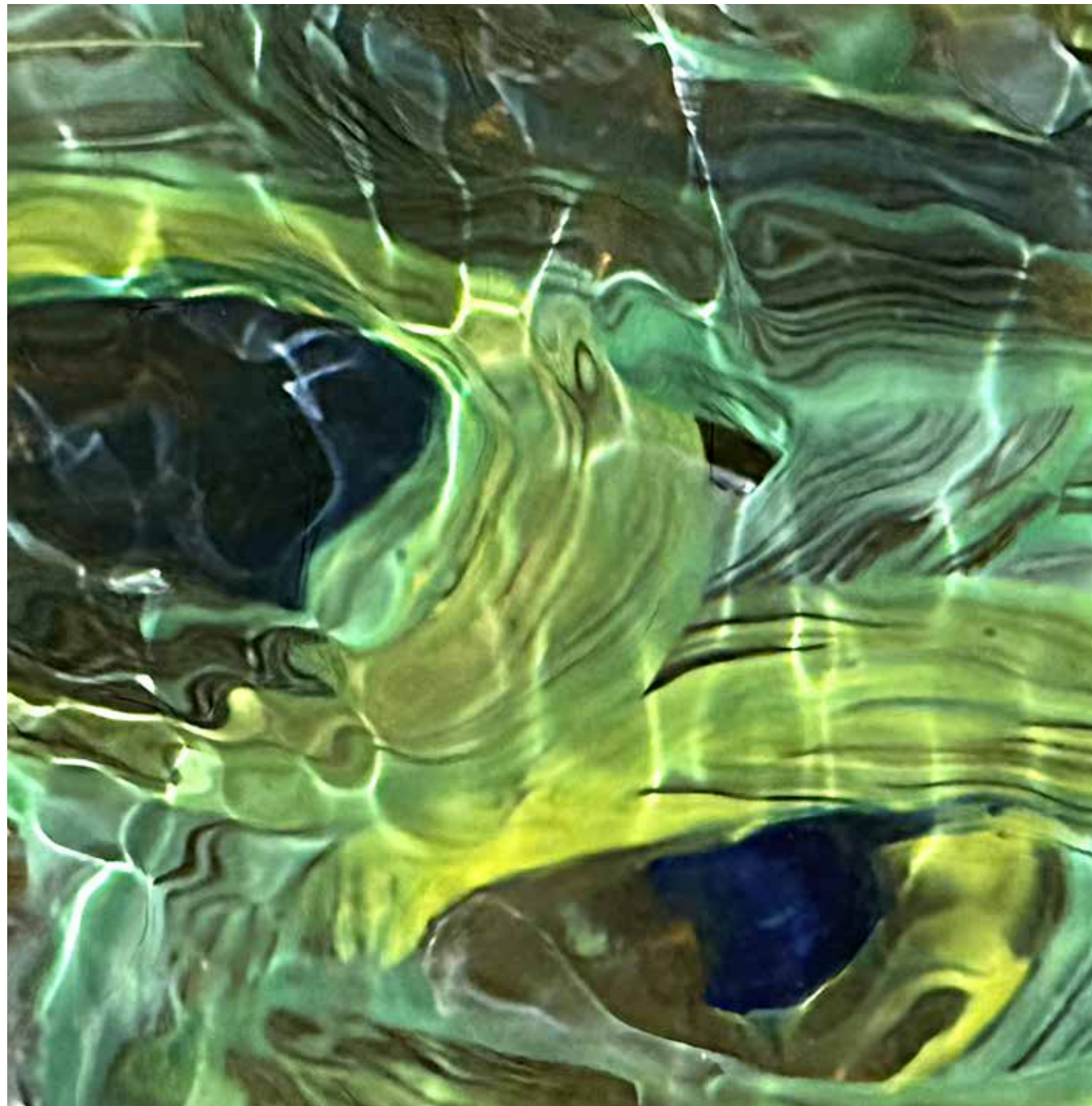




PERSONA HEIKE GOHRES

FLOW-ART

Für Heike Gohres ist das Arbeitsmaterial flüssig: Wasser. So entstehen in ihrer FlowArt besondere Formen und Muster von verblüffender Intensität. Text HEIKE GOHRES

FlowArt hat in der bildenden Kunst ihren Platz gefunden, indem sie das Konzept des Fließens und der Bewegung auf visuelle Medien überträgt. In der bildenden Kunst wird FlowArt oft durch die Darstellung von dynamischen, wellenartigen Formen und Linien umgesetzt, die an die fließenden Bewegungen von Wasser oder Wind erinnern.

Diese Kunstwerke können sowohl abstrakte als auch gegenständliche Elemente enthalten, wobei der Fokus auf der Erzeugung eines Gefühls von Kontinuität und ungehinderter Bewegung liegt.

Diese Vorgehensweise hat mich neugierig gemacht und ich begann mit dem Experimentieren indem ich flüssige Farben auf die Leinwand gegossen und in Bewegung gebracht habe, sodass organische, fließende Muster entstanden.

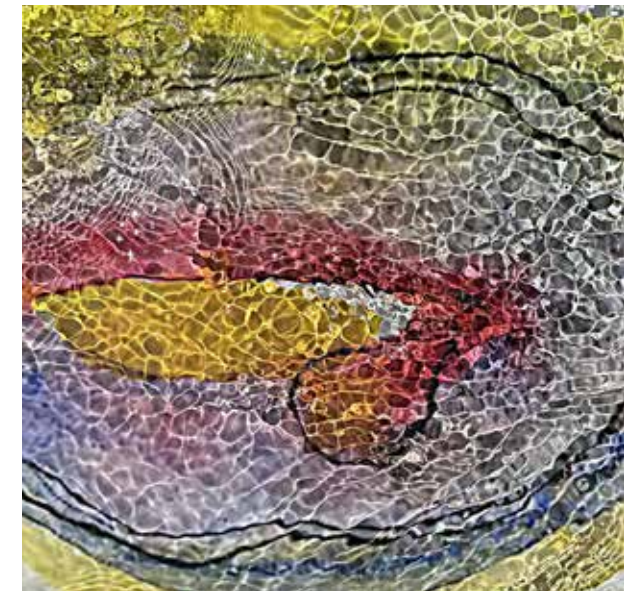
Diese Technik spiegelt die Philosophie der FlowArt wider, indem sie das Unvorhersehbare und das Natürliche in den kreativen Prozess integriert. Darüber hinaus habe ich in meiner künstlerischen Arbeit Themen in Verbindung mit Wasser, Strömungen und andere Naturphänomene aufgegriffen, um das Konzept des Flows zu visualisieren. Erste Experimente entstanden zusammen mit dem Fotografen Konrad Lenz (www.foto-praxis.eu).

Die Werke zielen darauf ab, die Betrachter in einen Zustand der Ruhe und Reflexion zu versetzen, ähnlich einem meditativen Zustand. So schafft FlowArt in der bildenden Kunst eine Brücke zwischen Bewegung, Natur und künstlerischem Ausdruck. Ich sehe mich als Teil dieser künstlerischen Strömung, da mich Bewegung, Fließen, Prozesse und Wandel interessieren.

DAS VORGEHEN

Transparente Acrylplatten werden (inspiriert durch den jeweiligen Ort) mit Acrylfarbe bemalt und im Anschluss direkt ins Wasser (innerhalb des vorgestellten Projektes, in den Herblinger Bach) gelegt. Lichtbrechungen und die Strömungen des Wassers sind ein weiterer Teil, der den künstlerischen Entstehungsprozess beeinflusst. Diese Momentaufnahmen zwischen der bemalten Acrylplatte im Wasser und den Lichtbrechungen sowie Wasserbewegungen werden fotografiert.

Die Weiterentwicklung zur FlowArt wurde gemeinsam mit dem Fotografen Reinhard Nowak und der Designerin Daniela Sigg (www.siggdesign.ch) in dem künstlerischen Projekt im Herblinger Bach umgesetzt. Der Herlinger Bach ist ein kleiner Fluss in der Nähe von Schaffhausen, der im Zuge von Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen renaturiert wurde. Ziel dieser Renaturierung war es, den natürlichen Flusslauf wiederherzustellen, die Biodiversität zu fördern und den Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu verbessern.



Jedes Bild:

O.T. 2024, 60 x 60 cm, Malerei/Zeichnungen auf Acrylglas oder Papier, fotografiert in fließendem Wasser, Alu-Dibond

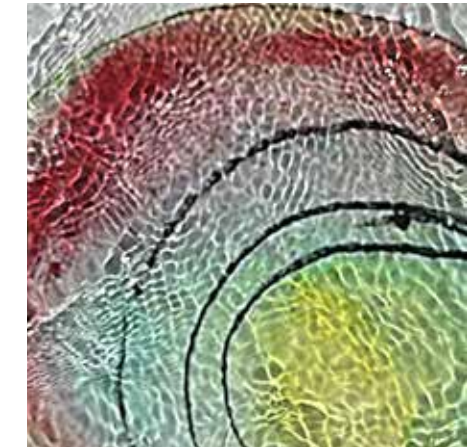


O.T. 2024, 60 x 60 cm, Malerei/Zeichnungen auf Acrylglas oder Papier, fotografiert in fließendem Wasser, Alu-Dibond

**»DIE MOTIVE FINDEN SICH ...
WERDEN NICHT BEWUSST GESUCHT
... DRÄNGEN SICH NICHT AUF, SIE
ERGEBEN SICH ...«**



O.T. 2024, 60 x 60 cm, Malerei/Zeichnungen auf Acrylglas oder Papier, fotografiert in fließendem Wasser, Alu-Dibond



O.T. 2024, 60 x 60 cm, Malerei/Zeichnungen auf Acrylglas oder Papier, fotografiert in fließendem Wasser, Alu-Dibond

Ähnlich entsprechend den Ansätzen von Josef Beuys (um das Thema dieses Heftes aufzugreifen). Er sah die Natur als einen integralen Bestandteil des menschlichen Lebens und der Gesellschaft und suchte nach Wegen, diese Verbindung zu stärken und zu erneuern. Das Höfli (www.hoefli-7.ch) bei Schaffhausen in der Schweiz ist ein historischer Ort, der für kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen genutzt wird. Der Herblinger Bach schlängelt sich an dem Gebäude vorbei. Dessen Revitalisierung, die im Herbst 2024 abgeschlossen wurde, hatte in der Herbstausstellung 2024 zum Thema »Fließen« inspiriert. Da mich Projekte aus dem Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit interessieren, hat diese Arbeit sich mit meiner philosophischen Haltung innerhalb meiner Malerei verbinden lassen.

Ein Werk wurde im August 2025 im T66 innerhalb der Mitgliederausstellung des BBK gezeigt (www.t66-kulturwerk.de/ausstellungen).



Acrylplatte im Herblinger Bach

M02 PERSONA: HEIKE GOHRES



1961 in Freiburg geboren
1984-88 Grafikdesignstudium Freiburg, Basel
1994-98 Weiterbildung in personenzentrierter KunsttherapieAKT Siegen
seit 1997 Kurse im eigenen Atelier »Farbenraum«
2004-06 Mitbegründerin Galerieprojekt in Freiburg
seit 2015 Lehrauftrag an der Hochschule Ravensburg-Weingarten
Freie künstlerische und kunsttherapeutische Mitarbeit bei KEB (Kunst als Einstiegsmöglichkeit in Beschäftigung)

Aktuelle Ausstellungen:
Stimpunkt Freiburg ab Oktober 2025 (www.stimpunkt.de)
Galerie der kleinen Künste ab Juni 2026 (www.kleine-kuenste.de)
Galerie am Emmendinger Tor ab 2026 (kulturkreis-em.de/galerie-im-tor)
www.farbenraum.de